

# Hart gelandet

◆ **Interview** Olympiasiegerin Dominique Gisin vermisst den Skisport, möchte aber trotzdem nicht zurück. — ANDREAS W. SCHMID

## «ES LIEGT MIR NICHT, ZU ELLBÖGELN»

**S**o fällt Dominique Gisin nicht auf. Dick verpackt unter der Kapuze ihres Mantels verschwindet sie in der Anonymität der Studentenmasse an der ETH Zürich auf dem Höggerberg. Wenn sie aber doch einmal erkannt wird – «bist du nicht die Olympiasiegerin?» – und um ein Autogramm für das Grosi gebeten wird, ist sie für einen kurzen Moment wieder die Skifahrerin, die die Sportnation mit ihren Erfolgen, aber auch vielen Stürzen bewegte.

Im März 2015 beendete Gisin ihre Karriere. Heute studiert die Engelbergerin Physik an der ETH Zürich. «Das war schon immer mein Lieblingsfach», sagt sie, «noch weiss ich nicht, was ich damit anfangen werde.» Es gebe aber genug Schnittstellen zwi-

sehen Physik und Sport sowie mit der Fliegerei, die zu ihren Hobbys zählt.

Mit ihren 31 Jahren zählt sie zu den älteren Semestern in ihrem Fach. Von der Vorstellung, dass sie ihren Rückstand auf die anderen Studenten, den sie sich während ihrer Skikarriere eingehandelt hatte, mit mehr Einsatz problemlos aufholen könne, musste sie sich schnell verabschieden. «Die Leistungsbereitschaft hier ist extrem hoch.» Umso wichtiger ist es

für sie, dass sie sich in der Freizeit vom Studium erholen kann. Mit Skifahren und eben – mit Fliegen.

**Dominique Gisin, Sie hätten mich zum Interview mit dem Flugzeug abholen können.**

Nein, das wäre vorhin leider nicht möglich gewesen. Dafür war das Wetter eindeutig zu schlecht. Ich darf nicht durch eine geschlossene Wolkendecke fliegen. Das wäre erst mit der Instrumentenfluglizenz erlaubt. An dieser arbeite ich

noch. Deshalb ist es für mich mit dem Flieger manchmal unmöglich, bei Bewölkung über gewisse Pässe zu kommen. Das ist aber nicht schlimm. Ich mache das bisher bloss als Hobby.

**Wenn es aber irgendwann so weit ist und Sie Ihre Kunden an einen Ort fliegen, dann werden Sie sicher von Ihren Erinnerungen erzählen ...**

... wenn das dann gewünscht ist, warum nicht?

**Welche Anekdote wäre ein Muss?**

“Die ersten Rennen nach meinem Rücktritt konnte ich nur schwer ertragen.”

